



Pressemitteilung

366/2024/32/P
Fürth, den 17. Dezember 2024

Einkommen privater Haushalte je Einwohner steigt in Bayern innerhalb von zehn Jahren um 28,8 Prozent

Stärkster Einkommenszuwachs von 2012 bis 2022 in der Oberpfalz zu verzeichnen; in Landkreisen höheres Wachstum als in kreisfreien Städten

Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner steigt nach Meldung des Bayerischen Landesamts für Statistik in der Dekade von 2012 bis 2022 mit 32,6 Prozent im Regierungsbezirk Oberpfalz nominal am stärksten. Dahinter rangieren Niederbayern und Unterfranken mit 30,3 Prozent bzw. 29,2 Prozent. Bayern kommt insgesamt auf einen Anstieg von 28,8 Prozent. Dabei nimmt das Verfügbare Einkommen je Einwohner mit 29,2 Prozent in den Landkreisen stärker zu als in den kreisfreien Städten mit 27,7 Prozent. Auf Kreisebene ist der nominale Zuwachs mit 41,8 Prozent im Landkreis Miesbach am höchsten, es folgen die Landkreise Tirschenreuth und Cham mit 40,7 und 38,9 Prozent.

Das höchste Verfügbare Einkommen je Einwohner im Jahr 2022 haben die Oberbayerinnen und Oberbayern mit 31 846 Euro. Im bayerischen Durchschnitt sind es 28 643 Euro, wobei hier die kreisfreien Städte mit 29 206 Euro etwas höher liegen als die Landkreise mit 28 407 Euro. Auf der Ebene der Kreise weisen die Landkreise Starnberg und Miesbach mit 40 205 Euro bzw. 38 621 Euro die höchsten Niveaus auf.

Fürth. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte erhöht sich in Bayern je Einwohner in der Dekade von 2012 bis 2022 nominal um 28,8 Prozent. Dabei gibt es nach Meldung des Bayerischen Landesamts für Statistik Unterschiede zwischen den Regierungsbezirken. Am stärksten nimmt das Verfügbare Einkommen in der Oberpfalz mit 32,6 Prozent zu, dahinter folgen mit etwas Abstand Niederbayern und Unterfranken mit 30,3 Prozent bzw. 29,2 Prozent. Auf dem vierten Platz kommt Oberbayern mit 29,1 Prozent. Den fünften Platz nimmt der Regierungsbezirk Oberfranken mit 29,0 Prozent ein. Schwaben und Mittelfranken liegen mit 27,8 Prozent und 23,9 Prozent unter dem bayerischen Durchschnitt. Trotz der unterdurchschnittlichen Einkommensentwicklung verzeichnet Schwaben aber im Jahre 2022 mit 27 573 Euro das zweithöchste durchschnittliche Pro-Kopf-Einkommen aller Regierungsbezirke. Hier liegt nur Oberbayern mit 31 846 Euro darüber.

Betrachtet man nicht das durchschnittliche Einkommen pro Kopf, sondern die Gesamtsumme des Verfügbaren Einkommens in einem Regierungsbezirk, schneidet der Regierungsbezirk Oberbayern im 10-Jahres-Vergleich mit einem Plus von 40,1 Prozent am besten ab. Das Wachstum liegt in Oberbayern somit um 11,0 Prozentpunkte höher als in der Pro-Kopf-Betrachtung. Neben der starken Bevölkerungszunahme in Oberbayern dürften für diese Differenz weitere Faktoren eine Rolle spielen. Beispielsweise steigt bei einer relativ hohen Geburtenzahl der Anteil junger, noch nicht selbst verdienender Bevölkerungsteile an, wodurch eine auf die gesamte Bevölkerung bezogene Zunahme gedämpft wird.

-2-

Nachdruck – auch auszugsweise – mit Quellenangabe erwünscht.

Bayerisches Landesamt
für Statistik
Nürnberger Str. 95
90762 Fürth

Stabsstelle Präsidialbüro,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Nürnberger Str. 95
90762 Fürth

Pressesprecher: Michael Blabst
Telefon: 0911 98208-6109
E-Mail: presse@statistik.bayern.de
www.statistik.bayern.de/presse

www.statistik.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel Fürth:
Haltestelle: Jakobinenstraße

Auf Kreisebene steigt das Verfügbare Einkommen je Einwohner in den zehn Jahren von 2012 bis 2022 im Landkreis Miesbach mit 41,8 Prozent am stärksten. Es folgen die Landkreise Tirschenreuth mit einem Plus von 40,7 Prozent, Cham mit 38,9 Prozent und Freyung-Grafenau mit 38,5 Prozent. Unter den Top-Ten findet man keine Kreisfreie Stadt. Unter den zehn Kreisen mit dem niedrigsten Einkommenszuwächsen befinden sich hingegen neun kreisfreie Städte.

Obwohl das Einkommen in den Landkreisen stärker wächst, ist das einwohnerbezogene Einkommen in den kreisfreien Städten auch im Jahr 2022 mit 29 206 Euro noch immer höher als in den Landkreisen mit 28 407 Euro. Wie in den Vorjahren erreicht der Landkreis Starnberg auch 2022 mit 40 205 Euro das höchste Verfügbare Einkommen je Einwohner. Danach folgen die Landkreise Miesbach mit 38 621 Euro, der Landkreis München (35 832 Euro) und die Stadt München (35 467 Euro).

Bei den hier vorgelegten Ergebnissen ist zu beachten, dass eine Preisbereinigung auf Kreisebene nicht möglich ist, da derzeit noch keine regionalen Preisindizes unterhalb der Landesebene verfügbar sind. Das niedrige Einkommensniveau in einigen Kreisen kann durch ein dort im Vergleich zu anderen Kreisen niedriges Preisniveau zumindest teilweise ausgeglichen werden. Das Verfügbare Einkommen der privaten Haushalte stellt daher für sich betrachtet noch kein Maß für die regionale Kaufkraft innerhalb eines Kreises dar.

Hinweise:

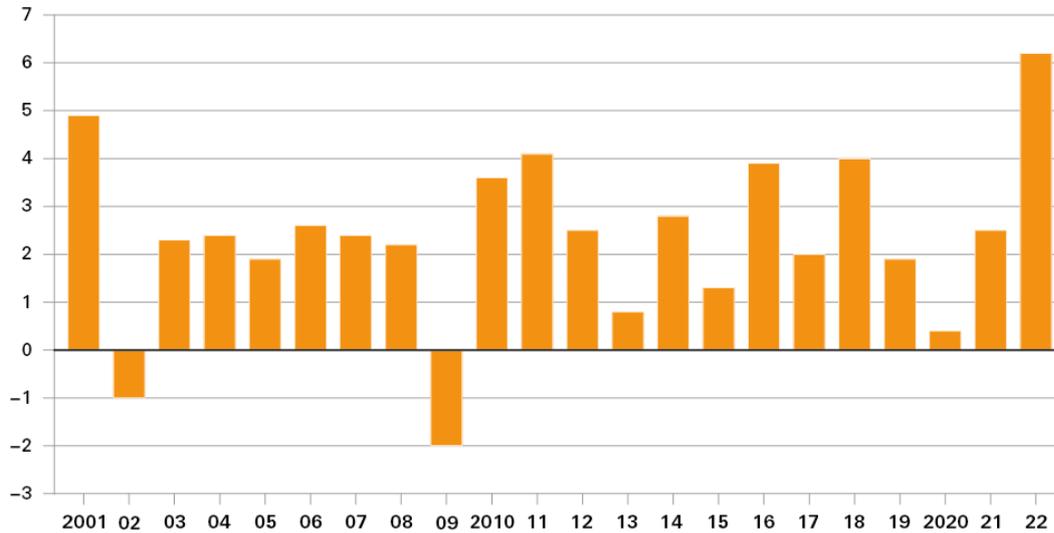
Die hier vorgelegten Ergebnisse wurden nach den methodischen Vorgaben des Arbeitskreises „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ (AK VGRdL), dem alle Statistischen Landesämter, das Statistische Bundesamt sowie der Deutsche Städtetag angehören, berechnet. Weitere Informationen und Ergebnisse zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen können auf der Homepage des AK VGRdL unter www.statistikportal.de/de/vgrdl abgerufen werden. Dort finden Sie z.B. in der Gemeinschaftsveröffentlichung Reihe 2 Band 3 (<https://www.statistikportal.de/de/vgrdl/ergebnisse-kreisebene/einkommen-kreise>) auch das Verfügbare Einkommen für alle anderen deutschen Kreise.

Die Ergebnisse zum Primäreinkommen (PEK) und zum Verfügbaren Einkommen (VEK) in den Regionen Bayerns können auch aus unserer GENESIS – Datenbank (<https://www.statistikdaten.bayern.de/genesis>) unter dem Code 82411 abgerufen werden. Wenn Sie tiefergegliederte Ergebnisse zu den Unterpositionen des PEK und VEK wünschen, bitten wir Sie, sich mit der VGR-Fachabteilung des Bayerischen Landesamtes für Statistik über das Funktionspostfach (VGR@statistik.bayern.de) in Verbindung zu setzen.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner in den bayerischen Regierungsbezirken 2022 und prozentuale Änderung 2022 gegenüber 2012 sowie Zunahme des Verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte 2022 gegenüber 2012 (in jeweiligen Preisen)

Regierungsbezirk	Verfügbares Einkommen je Einwohner		Verfügbares Einkommen
	2022 in Euro	Änderung 2022 gegenüber 2012 in %	
Oberbayern	31.846	29,1	40,1
Niederbayern	26.563	30,3	39,7
Oberpfalz	26.479	32,6	39,0
Oberfranken	26.387	29,0	30,0
Mittelfranken	26.930	23,9	31,0
Unterfranken	26.642	29,2	32,1
Schwaben	27.573	27,8	38,1
Bayern	28.643	28,8	37,0

**Jährliche Veränderung des bayerischen Verfügbaren Einkommens je Einwohner
in den Jahren 2001 bis 2022
in Prozent**



Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth 2024

Die zehn kreisfreien Städte und Landkreise mit der höchsten und der geringsten Zunahme des Verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte je Einwohner zu jeweiligen Preisen von 2012 bis 2022

Kreisfreie Stadt/Landkreis	Zunahme in %	Kreisfreie Stadt/Landkreis	Zunahme in %
182 Miesbach	41,8	361 Stadt Amberg	20,7
377 Tirschenreuth	40,7	762 Stadt Kaufbeuren	20,3
372 Cham	38,9	564 Stadt Nürnberg	19,2
272 Freyung-Grafenau	38,5	263 Stadt Straubing	18,3
479 Wunsiedel i. Fichtelgebirge	37,9	562 Stadt Erlangen	18,2
672 Bad Kissingen	37,2	262 Stadt Passau	18,2
276 Regen	36,9	764 Stadt Memmingen	17,8
472 Bayreuth	36,3	561 Stadt Ansbach	16,7
674 Haßberge	36,1	563 Stadt Fürth	13,5
374 Neustadt a.d. Waldnaab	35,7	173 Bad Tölz-Wolfratshausen	5,2

Die zehn kreisfreien Städte und Landkreise mit der höchsten und der geringsten Zunahme des Verfügbaren Einkommens der privaten Haushalte in jeweiligen Preisen von 2012 bis 2022

Kreisfreie Stadt/Landkreis	Zunahme in %	Kreisfreie Stadt/Landkreis	Zunahme in %
182 Miesbach	51,3	563 Stadt Fürth	25,9
162 Stadt München	47,7	464 Stadt Hof	25,4
261 Stadt Landshut	44,3	564 Stadt Nürnberg	25,1
278 Straubing-Bogen	44,3	475 Hof	24,4
373 Neumarkt i. d. OPf.	43,9	663 Stadt Würzburg	24,0
771 Aichach-Friedberg	43,7	561 Stadt Ansbach	23,5
774 Günzburg	43,7	361 Stadt Amberg	22,4
362 Stadt Regensburg	43,4	476 Kronach	22,2
372 Cham	43,1	463 Stadt Coburg	22,0
273 Kelheim	42,8	173 Bad Tölz-Wolfratshausen	12,7

© Bayerisches Landesamt für Statistik

Die zehn kreisfreien Städte und Landkreise mit dem höchsten und dem geringsten Verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner im Jahr 2022

Kreisfreie Stadt/Landkreis	Euro	Kreisfreie Stadt/Landkreis	Euro
188 Starnberg	40.205	263 Stadt Straubing	24.961
182 Miesbach	38.621	564 Stadt Nürnberg	24.891
184 München	35.832	461 Stadt Bamberg	24.774
162 Stadt München	35.467	361 Stadt Amberg	24.612
175 Ebersberg	31.373	662 Stadt Schweinfurt	24.220
771 Aichach-Friedberg	30.530	561 Stadt Ansbach	24.124
572 Erlangen-Höchstadt	30.500	462 Stadt Bayreuth	24.115
179 Fürstenfeldbruck	30.142	262 Stadt Passau	23.725
173 Bad Tölz-Wolfratshausen	30.134	761 Stadt Augsburg	23.063
779 Donau-Ries	30.075	464 Stadt Hof	23.029

© Bayerisches Landesamt für Statistik